

SPIELANLEITUNG

ACTIONBOUND FRIEDENSSUCHE



Suche den Frieden und jage ihm nach – eine Schnitzeljagd 2.0

Zur Vorbereitung der Internationalen Ministrantenwallfahrt gibt es, entsprechend dem Motto „Suche den Frieden und jage ihm nach“ einen Actionbound zum Thema Frieden – sozusagen eine Gruppenaktion der etwas anderen Art. Eine Schnitzeljagd mit dem Smartphone zum Thema Frieden, die überall spielbar ist.

ACHTUNG: Diese Spielanleitung ist *nur für Spielleiter/innen* gedacht. Wer mitspielen möchte, sollte *nicht weiterlesen!*



Spielbeschreibung

Mit diesem multimedialen Stationenlauf, einem sogenannten „Actionbound“, bewegt man sich durch die Umgebung und löst Aufgaben zum Thema Frieden. Mit Hilfe eines Smartphones erhalten die teilnehmenden Gruppen durch das Scannen eines QR-Codes die verschiedenen Aufgabenstellungen. Damit der Actionbound „Friedenssuche“ überall spielbar ist, müssen die QR-Codes ausgedruckt und auf einem Weg durch die Umgebung gut sichtbar angebracht werden.

Friedenssucher unterwegs

Im Actionbound „Friedenssuche“ geht es für die Jugendlichen zum Beispiel darum ein gutes Friedenszeichen in der Nähe zu finden, den besten Friedensspruch mit Kreide auf den Gehweg zu schreiben oder ein Lied zu finden, das vom Frieden erzählt. Die erfolgreich gelösten Aufgaben werden digital mit dem Smartphone festgehalten, also als Text- Foto-, Audio- oder Videodatei. Unterwegs befassen sie sich spielerisch mit dem Thema und setzen gleichzeitig ein Zeichen für den Frieden. Diese Ergebnisse kann jede Gruppe am Ende des Actionbounds per E-Mail dem/der Spielleiter/in zuschicken lassen.

Materialien

- Ein Smartphone mit installierter Actionbound-App pro Gruppe
- Eine Bibel für die „Aufgabe Bibelstelle“
- Gedruckte QR-Codes
- Texte zum Vorlesen (Anhang 3)
- Pro Gruppe eine Materialtasche mit: Pappe, Schere, Stifte, abwaschbarer Sprühkreide oder Straßenmalkreide, kleine Gummibärchenpackungen oder Blümchen zum Verschenken, leere Postkarte mit 90 Cent-Briefmarke, Liste der Politiker (siehe Anhang)
- Beamer, Lautsprecher, internetfähiger Computer

Vorbereitungen

1. Eine Tour durch die Umgebung mit Hinweisen zur nächsten Station der Spielanleitung vorbereiten. Der zeitliche Umfang ist abhängig von der Wegstrecke und der Anzahl der Personen. Mindestdauer etwa eine Stunde.
2. Das Material für die Stationen besorgen und für jede Kleingruppe eine mit dem Material bestückte Tasche vorbereiten.
3. Spielleiter/innen probieren den Actionbound „Friedenssuche“ am besten vorher zunächst einmal selbst aus, um zu wissen, was ihre Gruppe erwartet.
4. Actionbound-App herunterladen



- a) Mit dem QR-Code oder per Suche die App im App-Store oder Play-Store suchen.
- b) App installieren.
- c) App öffnen. Dabei der App den Zugriff auf die Kamera und das Mikrofon gestatten. Sonst kann später das Spiel nicht gespielt werden, da die Aufgaben durch Fotos, Videos oder Tonaufnahmen zu lösen sind.
- d) AGB durchlesen und zustimmen.
- e) Auf der Startseite der App die Rubrik „Code scannen“ wählen.

Dann folgenden Start QR-Code scannen, um unkompliziert den Actionbound Friedenssuche zu finden.



5. Kurz vor der Durchführung: Stationen mit den QR-Codes als Aushang in der Umgebung verteilen. Dabei auf die Hinweise zur Platzierung der QR-Codes in der Stationsbeschreibung (Anhang 4) beachten.
6. Eine Übersicht, wo die Stationen ungefähr zu finden sind, oder Hinweise zum Auffinden der nächsten Station für die Teams vorbereiten (z.B. als Übersichtskarte oder mit Hinweisen). Auf der Karte sollten grob die Stationen vermerkt werden oder Hinweise für das Auffinden der Stationen gegeben werden. Auf dieser Übersicht sollte auch die E-Mail-Adresse des/der Spielleiters/in für den Dateiupload der Spielergebnisse vermerkt werden.

Spielablauf

1. Als Impuls zum gemeinsamen Start wird die Geschichte „Wie spielt man Frieden?“ (Anhang 1) vorgelesen.
2. Die Teilnehmenden werden in Kleingruppen von etwa 3 bis 6 Personen eingeteilt. Jede Gruppe braucht ein internetfähiges Smartphone mit der installierten Actionbound-App. Die vorbereiteten Materialtaschen werden an die Gruppen verteilt.
3. Jede Gruppe startet die Actionbound-App und scannt den vorbereiteten „Start-QR-Code“ (siehe QR-Code Aushänge), um den Bound „Friedenssuche“ in der App zu finden.
4. Die einzelnen Gruppen fangen jeweils an einer unterschiedlichen Station an und werden gemäß den vorbereiteten Hinweisen oder einer Übersichtskarte zur nächsten Spielstation geschickt.
5. An den Stationen scannt die Gruppe mit der Actionbound-App den ausgehängten QR-Code der Station. Daraufhin erscheint eine zu lösende Aufgabe. Die Aufgaben können in beliebiger Reihenfolge gespielt werden.
6. Am Ende laden alle ihre Ergebnisse in die App hoch und geben die E-Mail-Adresse des/der Spielleiters/in für den Dateiupload an. Der Actionbound endet an einem vereinbarten Zielpunkt.
7. Am Ziel können alle Gruppen von ihren Erlebnissen berichten. Die entstandenen Fotos, Audio- und Videoaufnahmen können den anderen Teilnehmenden über Beamer und Lautsprecher gezeigt werden. Damit eine Person Zugriff auf die Ergebnisse hat, werden alle entstandenen Audio und Video-Dateien an eine E-Mail-Adresse versandt.
8. Zum Abschluss wird das Gebet zum Frieden (Anhang 2) gemeinsam gebetet und die Gruppen verabschiedet.

Umgang mit Daten

Die Foto-, Audio- und Videodateien werden in dem Actionbound-Account des Erzbischöflichen Jugendamts München und Freising gespeichert. Selbstverständlich werden diese nicht weitergegeben. Wer seine Dateien haben möchte, um sie beispielsweise für den Abschluss zu nutzen, gibt seine E-Mail-Adresse an und erhält einen von der App generierten Download-Link zugesandt. Ausführliche Informationen zum Umgang mit Daten des Anbieters der Actionbound-App finden sich auf dessen Homepage. AGB und Datenschutz „Actionbound“ <https://de.actionbound.com/agb>

Los legen

Seid ihr bereit?

Bereit dazu, gemeinsam mit eurer Gruppe Friedenssucher zu sein, eine neue Art der Schnitzeljagd auszuprobieren und dabei auch noch Spaß zu haben?

Dann legt gleich los.

Wir freuen uns über viele Friedenssucher!



Miriam Grottenthaler

Pastoralreferentin,
Jugendseelsorgerin,
Katholische Jugendstelle
Pasing



Julia Majores

Pastoralreferentin,
Jugendseelsorgerin,
Katholische Jugendstelle
Forstenried

Text für den Start

Wie spielt man Frieden?

Von Leo Nikolajewitsch Tolstoi wird folgende Geschichte erzählt:

Es gehörte zu den täglichen Gewohnheiten des Gutsbesitzers und großen russischen Schriftstellers, sich am Nachmittag im Park zu ergehen, der Natur nachzuspüren und die Gedanken kreisen zu lassen.

So war es auch an diesem Oktobertag, an dem die Sonne mit ihren Strahlen das Herbstlaub vergoldete. Welch friedliche Natur!

Auf seinem Weg störte ihn eine Schar halbwüchsige Buben, die mit Geschrei durch den Park tobten. Sie hatten sich mit Stöcken und allerlei Gerät bewaffnet.

Als sie geradewegs auf Tolstoi zustürmten, sah er zu seinem Entsetzen, dass einige größere auf zwei kleine einschlugen. Mit lauter Stimme gebot er Halt - verlegen und ängstlich versammelte sich die Gruppe um ihn.

„Welch schändliche Tat“, herrschte er die Knaben an. „Wollt ihr euch gegenseitig totschiagen?“

„Aber nein, Gospodin“, antwortete ein Junge, der wohl der Sprecher der Gruppe war: „Wir spielen doch nur.“ -

„Und wie heißt dieses Spiel?“ fragte der Gutsherr weiter. „Wir spielen Krieg.“

Tolstoi schüttelte energisch den Kopf und entgegnete laut: „Krieg, Krieg - ihr solltet lieber Frieden spielen!“

Missbilligend den Kopf schüttelnd, ging Leo Nikolajewitsch weiter.

Auch die Jungen waren still geworden und steckten die Köpfe zusammen. Plötzlich rannte der Sprecher hinter Tolstoi her, zupfte ihn am Ärmel und fragte: „Bitte, Gospodin, wie spielt man eigentlich Frieden?“

Quelle: Siegfried Aust: Wie spielt man eigentlich Frieden? In: Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (Hg.): Themenbroschüre zum 25. Internationalen Jugendwettbewerb der Volksbanken und Raiffeisenbanken, Wiesbaden: DG Verlag, 1994

Text für den Abschlussimpuls

Gebet für den Frieden

Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
dass ich liebe, wo man hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.

Herr, lass mich trachten,
nicht, dass ich getröstet werde,
sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde,
sondern dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde,
sondern dass ich liebe.

Denn wer sich hingibt, der empfängt;
wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen;
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

Aus Frankreich (1913)

© Verband der Diözesen Deutschlands (VDD), Bonn/Rechtswahrnehmung durch Katholische Bibelanstalt, Stuttgart

Material für die Station Postkarte

Hinweis zu den Postkarten

- Schreibt höflich und korrekt, damit euer Schreiben nicht als unsachlich abgetan werden kann.
- Vergesst nicht die Anrede, den Absender (Wer seid ihr), die Schlussformel (z.B. Hochachtungsvoll, Mit den besten Empfehlungen, Mit freundlichen Grüßen) und die Unterschrift.
- Schreibt grundsätzlich in eurer bevorzugten Sprache – besser eine gut formulierte Nachricht auf Deutsch, als eine unverständliche in einer Fremdsprache.
- Dein Brief darf kurz sein.

Adressvorschläge

Bundeskanzleramt
Bundeskanzlerin
Angela Merkel
Willy-Brandt-Straße 1
10557 Berlin

The White House
President Donald Trump
1600 Pennsylvania Avenue NW
Washington, DC 20500

Theresa May
10 Downing Street
London, SW1A 2AA

Monsieur le Président de la République
Palais de l'Élysée
55 rue du Faubourg Saint-Honoré
75008 Paris

Stationsbeschreibung

1. Einstieg in die App

Jede Gruppe startet die Actionbound-App. Dabei der App den Zugriff auf die Kamera und das Mikrofon gestatten. Sonst kann später das Spiel nicht gespielt werden, da die Aufgaben durch Fotos, Videos oder Tonaufnahmen zu lösen sind. Die AGB durchlesen und zustimmen. Auf der Startseite der App die Rubrik „Code scannen“ wählen. Folgenden Start-QR-Code scannen, um unkompliziert den Actionbound Friedenssuche zu finden.

Start-QR-Code



Die App fordert dann jede Gruppe auf den Gruppennamen festzulegen und die Namen der Gruppenmitglieder einzugeben. Ein kurzer Begrüßungstext erklärt Inhalt und Ziel des Actionbounds „Friedenssuche“.

2. Startfrage

Zu Beginn fordert ein Motivationstext die Gruppe zum Mitmachen auf und fragt nach der Bereitschaft mitzumachen.

*Hallo und Willkommen beim Actionbound zum Thema Friedenssucher.
Heute macht ihr euch mit eurer Gruppe auf den Weg, den Frieden zu suchen und ihm nachzujagen!*

Seid ihr bereit?

Oh! Auf jeden Fall! (Danach beginnt das Spiel.)

Ach Nö. (Wiederholung der Frage)

3. Erklärvideo: Wie funktioniert der Actionbound Frieden?

4. Informationen zu Beginn

Hier finden sich Informationen zur Materialtasche und eine Checkliste zum benötigten Material. Hat die Gruppe alle Materialien dabei?

Im Anschluss wird eine Übersicht zum Status aller Stationen gegeben. Jede Station kann nur mit dem passenden QR-Code über die Funktion QR-Code-Scannen gestartet werden. Die Aufgaben können in beliebiger Reihenfolge durchgeführt werden.

5. Aufgabe: Friedensgruß:

Umgebungsanforderung: Diese Station kann überall bearbeitet werden.

Aufgabe: *Überlegt euch als Gruppe: Wie sieht der perfekte Friedensgruß aus? Macht ein Video davon!*



6. Aufgabe: Elfchen

Umgebungsanforderung: Diese Station kann überall bearbeitet werden.

Aufgabe: Was heißt Frieden für euch? Gestaltet ein kleines Elfchen zu diesem Thema. - das ist ein Gedicht aus 11 Worten, die folgendermaßen aufgeteilt sind. In die erste Zeile kommt das Wort, um das es geht:



7. Aufgabe: Interview

Umgebungsanforderung: Für diese Aufgabe sind Menschen in der Umgebung erforderlich. Es eignen sich belebte Straßen oder Plätze.

Aufgabe: Fragt Passanten ob ihr ein Interview aufnehmen dürft. Lasst euch erklären, was für eure Interviewpartner/in das Wichtigste am Frieden ist. Die Tonaufnahme kannst du über die App starten.



8. Aufgabe: Schätzfrage

Umgebungsanforderung: Diese Station kann überall bearbeitet werden. Es entsteht jedoch ein Bezug zur Umgebung, wenn sie in der Nähe der Kirche stattfindet.

Aufgabe: Im Sonntagsgottesdienst kommt auch ganz oft das Wort Frieden vor. Schätzt wie oft.

Hinweis: Die Anzahl kann sehr unterschiedlich sein, ja nach Gebeten und Lesung. Das Ergebnis ist daher auch nur ungefähr zu sehen.



9. Aufgabe: Friedenszeichen

Umgebungsanforderung: Für diese Station ist es gut, wenn sich ortstypische Symbole für das Gedenken an Kriegsoffer oder für den Frieden in der Nähe befinden. Brunnen, Statuen, Gedenktafeln oder Graffitis sind häufig dem Thema Frieden gewidmet.

Aufgabe: Zeichen für den Frieden kann man überall finden. Schaut euch um und sucht Zeichen des Friedens. Macht ein Foto davon!



10. Aufgabe: Bibelstelle

Umgebungsanforderung: Diese Station kann überall bearbeitet werden, wenn sich in der Materialtasche eine Bibel befindet oder die Bibel als App auf dem Smartphone installiert ist. Alternativ kann diese Station auch in der Kirche, durch eine ausliegende Tagesbibel bearbeitet werden.

Aufgabe: Findet einen Bibelvers, in dem das Thema Frieden vorkommt. Lest ihn der Gruppe vor und fotografiert ihn. Macht das Foto so, dass man erkennt wo ihr den Vers in der Bibel gefunden habt.



11. Aufgabe: Friedensstifter

Umgebungsanforderung: Für diese Aufgabe ist eine größere geteerte Fläche erforderlich. Dazu eignen sich Innenhöfe von Kirchen oder Pfarrheimen, Fußgängerzonen oder Gehwege.

Aufgabe: Schaut in die Tasche, die ihr von den Gruppenleiter/innen mitbekommen habt. Darin findet ihr: Festes Papier/Pappe, einen Stift, eine Schere und Sprühkreide/Straßenkreide.

Überlegt euch einen Schriftzug mit eurem Friedensspruch.

Nehmt die Sprühkreide bzw. die Straßenkreide und schreibt damit euren Friedensspruch auf (Geh)Wege in eurer Umgebung und macht ein Foto davon. Wenn ihr wollt, könnt ihr euch dazu eine Schablone aus dem Karton ausschneiden.

Hinweis: Nicht auf Autos, Hauswände etc. sprühen! Das kann als Sachbeschädigung gewertet werden.



12. Aufgabe Friedenslied

Umgebungsanforderung: Diese Station kann überall bearbeitet werden.

Aufgabe: Welches Lied drückt für euch am besten aus, was Frieden ist?

Singt es gemeinsam und nehmt es auf.



13. Aufgabe: BundeskanzlerIn

Umgebungsanforderung: Diese Station kann überall bearbeitet werden.

Aufgabe: Stellt euch vor, ihr wäret Bundeskanzler(in), was würdet ihr für den Frieden tun? Schreibt ein paar Ideen auf:



14. Aufgabe: Kriegsgebiete der Welt

Umgebungsanforderung: Diese Station kann überall bearbeitet werden.

Aufgabe: Laut der Arbeitsgemeinschaft Kriegsursachenforschung fanden 2017 weltweit 27 Kriege und 4 sogenannte bewaffnete Konflikte statt. Was ihr hier seht sind die Länder, in denen momentan Krieg herrscht. Ordnet die Länder in eine Reihenfolge: Zuerst soll das Land stehen, in dem schon am längsten Krieg ist, bis zu dem, in dem erst seit kurzem Krieg herrscht.

Lösung: Kolumbien (FARC): seit 1964; Afghanistan: seit 1978; Somalia: seit 1988; Algerien: seit 1992; Russland (Nordkaukasus): seit 1999; Türkei (Kurdistan): seit 2004; Syrien: seit 2011

Quelle: <https://www.wiso.uni-hamburg.de/fachbereich-sowi/professuren/jakobeit/forschung/akuf/laufende-kriege.html> (9.5.18)



15. Aufgabe: Postkarte

Umgebungsanforderung: Idealerweise findet man bei dieser Station Möglichkeiten die Postkarte zum Aufschreiben abzulegen oder sich zum Nachdenken hinzusetzen. Geeignet sind hierzu Gruppenräume in Sakristei oder Pfarrheim, Bushaltestellen mit Unterstellmöglichkeit oder Parkbänke evtl. mit Tischen.

Aufgabe: *Frieden hat etwas mit uns zu tun, wir können selbst viel für ein friedliches Miteinander tun. Weltfrieden ist schwieriger zu erreichen, aber es gibt viele Menschen in Machtpositionen, die sich für mehr Frieden auf der Welt einsetzen können. In eurer Tasche findet ihr eine leere Postkarte. Schreibt jemandem in einer Machtposition, was ihr euch von ihm oder ihr wünscht für mehr Frieden auf der Welt.*

Ein paar Vorschläge an Adressaten findet ihr auf einer Liste in eurer Materialtasche. Gebt die geschriebene Karte am Schluss eurem Gruppenleiter. An welche Person geht eure Postkarte?



16. Aufgabe: Frieden stiften konkret

Umgebungsanforderung: Diese Station kann überall bearbeitet werden.

Aufgabe: *Unfrieden gibt es genug auf dieser Welt und vielleicht auch in eurem Leben. Doch zum Frieden kann jede und jeder etwas beitragen: Holt aus eurer Materialtasche die Süßigkeiten bzw. Blumen, verteilt sie unter euch und schenkt sie in den nächsten Tagen Menschen, auf die ihr gerade sauer seid, die vielleicht etwas Blödes gemacht haben oder euch verletzt haben. Jeder sucht sich in der Gruppe jemanden, der in einer Woche nachfragt, ob das Geschenk schon überbracht wurde.*



17. Bound beenden

Sind alle Stationen bearbeitet, befindet sich am unteren Ende der Übersichtsseite der Button „Bound beenden“.

18. Abschluss des Bounds

Zum Schluss erscheint ein Video mit dem Friedensgruß in verschiedenen Sprachen. Den Teilnehmenden wird zum erfolgreichen Abschluss des Bounds gratuliert. Die Ergebnisse in Form von geschafften Aufgaben und Punkten werden angezeigt.

Die Teilnehmenden haben nun die Möglichkeit die Ergebnisse an eine E-Mail-Adresse zu versenden und auf Actionbound zu veröffentlichen. Eine Veröffentlichung ist nicht erforderlich, hier kann die Voreinstellung „NEIN“ belassen werden. Bei der Mail-Adresse wird die Adresse des Spielleiters oder der Spielleiterin eingegeben und dann die Ergebnisse verschickt. Sie können dann für einen gemeinsamen Abschluss genutzt werden.

Zu guter Letzt wird um ein Feedback durch Sterne zu dem Actionbound Friedenssucher gebeten.